

25./8. 1914.

* (Die Notstandsarbeiten im Inundationsgebiet.) Die von der Donauregulierungskommission in Aussicht genommenen Abgrabungsarbeiten im Wiener Inundationsgebiete werden Donnerstag den 27. d. begonnen werden. Zur Durchführung der Arbeiten werden zwei Mannschaften in Aussicht genommen, von denen die eine Partie Montag, Mittwoch, Freitag, die andere Partie Dienstag, Donnerstag, Samstag Verwendung findet. Die Arbeiter werden um 7 Uhr früh am Praterfai (Ankunfts- und Abfahrtsgebäude der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft nächst der Reichsbrücke) mit einem Schiff zur Arbeitsstelle und von dort um 5 Uhr nachmittags zum Praterfai kostenlos zurückbefördert. Der Taglohn beträgt 4 Kronen. Bei diesen Arbeiten werden in erster Linie nach Wien zuständige und verheiratete Arbeiter bevorzugt, und unter diesen wieder jene Personen, die mit Erdarbeiten bereits vertraut sind. Es wird der Arbeiterschaft in ihrem Interesse angeraten, sich für die Mittagsverpflegung selbst zu verproviantieren, außerdem jedoch wird die Möglichkeit gegeben sein, sich an Ort und Stelle Proviant käuflich erwerben zu können. Arbeitswillige haben sich ausschließlich bei dem Arbeits- und Dienstvermittlungsamte der Stadt Wien, 7. Bezirk, Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger) und Urbanvorplatz 2, zu melden. Weitere Weisungen werden dort bekannt gegeben werden.